

reimus.NET GmbH

RS-Controlling-System

Handbuch zum Excel-Tool

CONTROLLING - Portal.de

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	2
Detailbeschreibung	3
Basisdaten	4
Vertriebsplanung.....	5
Wareneinsatzplanung	6
Personalplanung.....	7
Planung sonstiger betrieblicher Aufwendungen.....	9
Planung der sonstigen GuV-Positionen.....	11
Die Investitionsplanung.....	12
Planung von Rückstellungen	13
Der Finanzierungsplan.....	14
Der Kreditplan	15
Ist-Daten Erfassung / Import.....	16
Vorschau-Ansicht	17
Auswertungsmöglichkeiten.....	17

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 – Ausschnitt Startseite	3
Abbildung 2 – Ausschnitt der Basisdaten	4
Abbildung 3 – Ausschnitt Vertriebsplanung	5
Abbildung 4 – Ausschnitt aus der Materialplanung	6
Abbildung 5 – Ausschnitt aus der Personalplanung für Lohn und Gehalt	7
Abbildung 6 – Ausschnitt aus der Personalplanung für die Berechnung von SV-Beiträgen	8
Abbildung 7 – Ausschnitt aus der Planung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen	9
Abbildung 8 – Ausschnitt aus der Planung von sonstigen GuV-Positionen	11
Abbildung 9 – Ausschnitt aus der Investitionsplanung für Zugänge	12
Abbildung 10 – Ausschnitt aus dem Rückstellungsplan	13
Abbildung 11 – Ausschnitt aus dem Finanzierungsplan	14
Abbildung 12 – Ausschnitt aus dem Kreditplan	15
Abbildung 13 – Ausschnitt der Importtabelle	16
Abbildung 14 – Ausschnitt Bericht Plan-Bilanz	17
Abbildung 15 – Ausschnitt Soll-Ist-Vergleich der GuV	18
Abbildung 16 – Ausschnitt des Berichts Erfolgskennzahlen	19
Abbildung 17 – Ausschnitt ROI - Kennzahlensystem	20

Detailbeschreibung

Das RS-Controlling-System bietet Ihnen eine detaillierte Startseite mit einer Navigation zum Erreichen der wichtigsten Tabellen und einem Kennzahlen-Dashboard in dem die drei relevanten Größen Umsatz, liquide Mittel und Jahresüberschuss dargestellt werden.

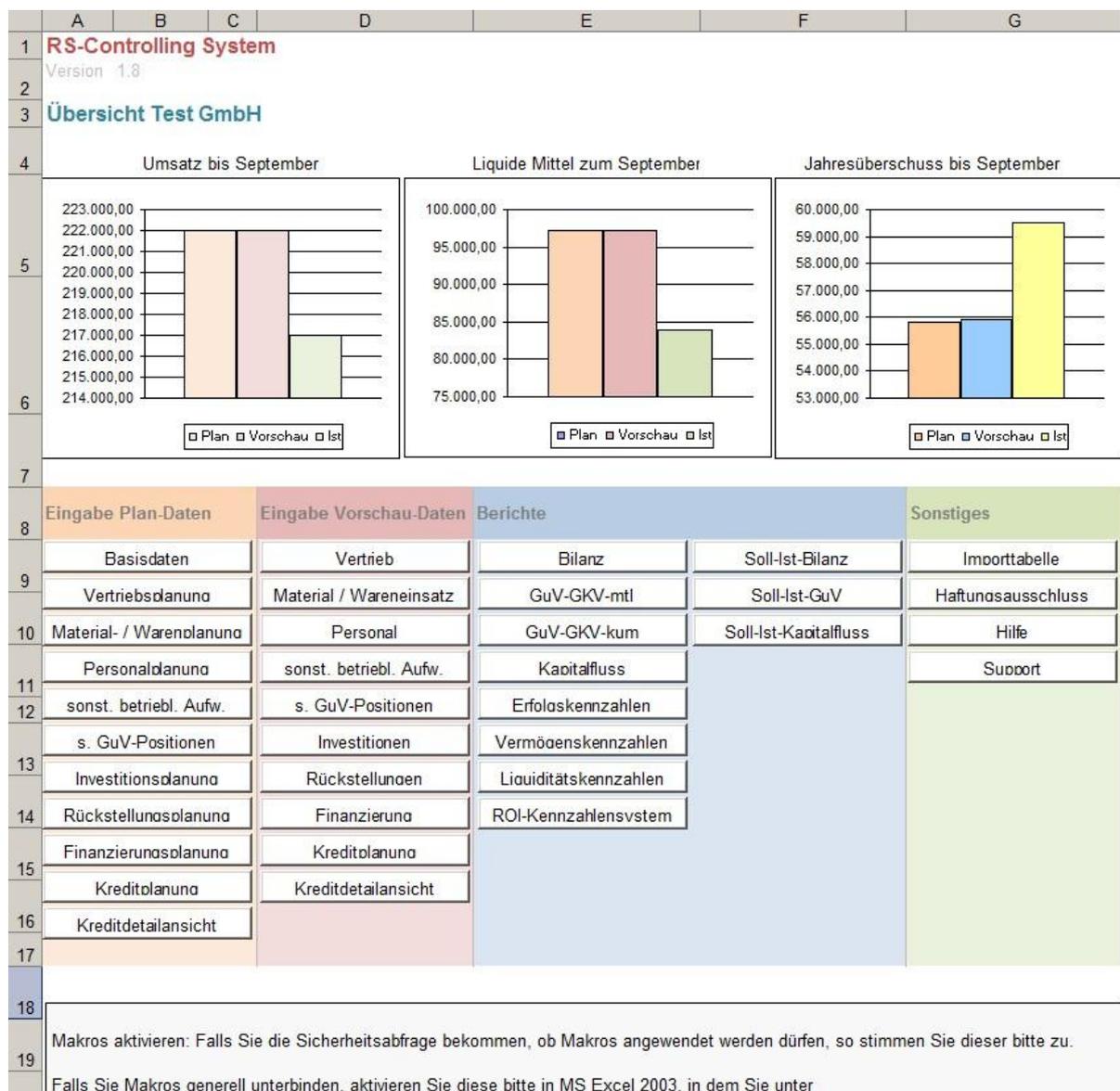


Abbildung 1 – Ausschnitt Startseite

Basisdaten

Bevor Sie das Tool in Betrieb nehmen, sollten Sie die Angaben in den Basisdaten überprüfen und ggf. anpassen. Hierzu gehören die Einstellungen zum aktuellen Jahr, zur vorläufigen Vorjahresbilanz, die Eingabe des Unternehmensnamens, die Vergabe der Sozialversicherungssätze und die Grenzen für die Berichtswarnfarben.

Eingabe Basisdaten

Startseite | vorherige Seite | nächste Seite | Speichern | Beenden | Hilfe

Bilanzdaten für das GJ, das vor dem ersten Planjahr liegt (Anfangsbestand für Planjahr 2011)

Sätze Sozialversicherung:

Planjahr	2011	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul
Rentenversicherungssatz	19,90%	19,90%	19,90%	19,90%	19,90%	19,90%	19,90%	19,90%
Arbeitslosenversicherungssatz	2,80%	2,80%	2,80%	2,80%	2,80%	2,80%	2,80%	2,80%
Pflegeversicherungssatz	1,95%	1,95%	1,95%	1,95%	1,95%	1,95%	1,95%	1,95%

Eingabe Planjahr: 2011

Unternehmensdaten

Name: Test GmbH

Berichtswarnfarben für Soll-Ist-Bilanz

	ab einer Abw. von
Status: Beachtung (gelb)	5,00%
Status: Kritisch (rot)	15,00%

Berichtswarnfarben für Soll-Ist-GuV

	ab einer Abw. von
Status: Beachtung (gelb)	7,00%
Status: Kritisch (rot)	20,00%

Berichtswarnfarben für Soll-Ist-Kapitalflussrechnung

	ab einer Abw. von
Status: Beachtung (gelb)	3,00%
Status: Kritisch (rot)	11,00%

Aktiva

	2010
A. Anlagevermögen	70.250,00
1. Immaterielle VG	3.000,00
2. Sachanlagen	67.000,00
3. Finanzanlagen	250,00
B. Umlaufvermögen	91.750,00
1. Vorräte	20.000,00
2. Forderungen	34.000,00
3. Wertpapiere	
4. Liquide Mittel	37.750,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.000,00
Summe	163.000,00

Passiva

A. Eigenkapital	127.000,00
1. gezeichnetes Kapital	37.000,00
2. Gewinn- / Verlustvortrag	20.000,00
3. Rücklagen	2.000,00
4. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	68.000,00
B. Rückstellungen	3.500,00
1. Rückstellungen für Pensionen	
2. Steuerrückstellungen	
3. sonstige Rückstellungen	3.500,00
C. Verbindlichkeiten	32.500,00
1. Anleihen, davon konvertibel	
2. Verbindlichkeiten gg Kreditinstitute	7.500,00
3. erhaltene Anz. auf Bestellungen	
4. Verbindlichkeiten aus Liefer- u. Leistungsverträgen	18.000,00

Abbildung 2 – Ausschnitt der Basisdaten

Die Grenzen definieren bei welcher prozentualen Abweichung die Abweichungswerte in den jeweiligen Berichten gelb oder rot werden. Bei dem einzutragenden Wert handelt es sich um eine absolute Abweichung. Dies bedeutet, sobald der Planwert vom Ist- / Vorschauwert mehr als zum Beispiel 5% abweicht, wird die Abweichung eingefärbt. Hierbei wird nicht unterschieden, ob es eine positive oder negative Abweichung ist.

Vertriebsplanung

Das Tool unterstützt Sie bei der gesamten Planung Ihres Unternehmens. In der Vertriebsplanung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Umsätze für jeden Monat und jedes Produkt einzeln zu planen. Durch Gruppierungsfunktionen können Sie den zeitlichen Horizont oder bestimmte Produktgruppen einschränken. Neben der manuellen Planung können Sie auch eigene Formeln in der Umsatzplanung nutzen. Zu dem erlaubt das Tool die Verwendung von Verweisen auf andere Dateien.

		Vertriebsplanung					
		Startseite	vorherige Seite	nächste Seite	Speichern	Bee	
		Planjahr	1. Quartal			2. Quartal	
		2011	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai
7	Umsatzerlöse	288.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00	26.000,00
8	Bereich Spielzeug	156.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
9	Holzspielzeug	126.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
10	Blechspielzeug	30.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
11	Produkt 3	0,00					
12	Produkt 4	0,00					
13	Produkt 5	0,00					
14	Produkt 6	0,00					
15	Produkt 7	0,00					
16	Produkt 8	0,00					
17	Produkt 9	0,00					
18	Produkt 10	0,00					
-	Bereich Nahrungsmittel	132.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00	11.000,00
20	Gummibärchen	60.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
21	Schokolade	72.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
22	Produkt 3	0,00					
23	Produkt 4	0,00					
24	Produkt 5	0,00					
25	Produkt 6	0,00					
26	Produkt 7	0,00					
27	Produkt 8	0,00					
28	Produkt 9	0,00					
29	Produkt 10	0,00					
-	Bereich C	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Produkt 1	0,00					
32	Produkt 2	0,00					

Abbildung 3 – Ausschnitt Vertriebsplanung

Sie können die Bezeichnungen in den Tabellen an Ihre Bedürfnisse anpassen. In der Vertriebsplanung können Sie zum Beispiel die Produktbezeichnungen ändern oder statt Produktgruppen können Sie auch Vertriebsgebiete, Filialen oder ähnliches verwenden. Falls Sie genauere Planungen benötigen können Sie auch zusätzliche Tabellen anlegen und diese mit der Vertriebsplanung verknüpfen. Für größere Anpassungen müssen Sie den Blattschutz aufheben. Eine Anleitung zum Aufheben des Schutzes finden Sie in dem Tabellenblatt „Hilfe“.

Wareneinsatzplanung

Neben der Vertriebsplanung können Sie ebenfalls detailliert Ihren Materialeinsatz planen. Hierbei wird in der Materialplanung nach Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und nach bezogenen Leistungen unterschieden. Die Planung erfolgt ebenfalls nach einzelnen Monaten und kann durch eigene Formeln zum Beispiel in Abhängigkeit vom Umsatz ergänzt werden.

	A	B	C	D	E	F	G	
1	Material- / Wareneinsatzplanung							
2	Startseite	vorherige Seite	nächste Seite	Speichern	Beenden			
3								
4	Material- / Wareneinsatz	Planjahr	1. Quartal			2. Quartal		
5		2011	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	J
6								
7	Aufw. für RHB-Stoffe und für bezog. Waren	109.200,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	1
8	Aufwandskonto Holz	88.200,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	
9	Aufwandskonto Blech	21.000,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	
10	Aufwandskonto Rohstoff 3	0,00						
11	Aufwandskonto Rohstoff 4	0,00						
12	Aufwandskonto Betriebsstoff 1	0,00						
13	Aufwandskonto Betriebsstoff 2	0,00						
14	Aufwandskonto Betriebsstoff 3	0,00						
15	Aufwandskonto Hilfsstoff 1	0,00						
16	Aufwandskonto Hilfsstoff 2	0,00						
17	Aufwandskonto Hilfsstoff 3	0,00						
18	Aufwandskonto Fertigwaren 1	0,00						
19	Aufwandskonto Fertigwaren 2	0,00						
20	Aufwandskonto Fertigwaren 3	0,00						
21	Aufwandskonto Fertigwaren 4	0,00						
22		0,00						
23		0,00						
24		0,00						
25	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.400,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	
26	Leistung 1	0,00						
27	Leistung 2	0,00						
28	Einpacken Holzspielzeug	2.400,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	
29		0,00						
30		0,00						

Abbildung 4 – Ausschnitt aus der Materialplanung

Ein Beispiel hierfür wäre folgende Formel in der Zelle C8: =Vertriebsplanung!C9*0,7 . Bei dieser Funktion werden 70% des geplanten Umsatzes für Material des entsprechenden Produktes im Januar benötigt. Neben den Einsatz von Formeln können Sie auch wie in der Vertriebsplanung die Bezeichnungen der Positionen beliebig anpassen.

Personalplanung

Neben der Materialplanung ist auch die Personalplanung im Unternehmen ein wichtiger Aspekt. Hierfür bietet Ihnen das RS-Controlling-System ebenfalls eine entsprechende Tabelle an. Die Personalplanung erfolgt in zwei Schritten:

Im ersten Schritt erfassen Sie die Mitarbeiter und deren AN-Bruttogehälter / -löhne. Dabei unterstützt das Tool eine Unterteilung nach drei möglichen Abteilungen. Sie können wie in den bisherigen Planungen die Mitarbeiter und deren Gehälter für jeden Monat einzeln erfassen. Alternativ können Sie natürlich mit Ihrer eigenen Formel die Gehälter in der Tabelle hinzufügen und Gehaltserhöhungen per Formel eintragen.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	
1	Personalplanung									
2	Startseite		vorherige Seite		nächste Seite		Speichern		B	
3										
4	Löhne / Gehälter		Planjahr	1. Quartal				2. Quartal		
5			2011	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	
6	Bereich / Mitarbeiter									
7										
8	Herstellung / Einkauf		23.300,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	1.900,00	
9	Mitarbeiter A		10.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	1.900,00	
10	Mitarbeiter B		13.300,00						1.900,00	
11			0,00							
12			0,00							
13			0,00							
14			0,00							
15			0,00							
16			0,00							
17			0,00							
18			0,00							
19			0,00							
20			0,00							
21			0,00							
22			0,00							
23			0,00							
24			0,00							
25			0,00							
26			0,00							
27	Vertrieb		22.200,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	
28	Mitarbeiter C		22.200,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	
29			0,00							
30			0,00							
31			0,00							
32			0,00							
33			0,00							
34			0,00							
35			0,00							

Abbildung 5 – Ausschnitt aus der Personalplanung für Lohn und Gehalt

Im zweiten Schritt der Personalplanung erfolgt die automatische Berechnung der SV-Beiträge des Arbeitgeberanteils für jeden Mitarbeiter. Hierfür müssen ggf. die vorgegebenen Krankenkassensätze auf diesem Blatt angepasst werden. Falls sich die Prozentsätze für die Pflege-, Arbeitslosen- oder Rentenversicherung geändert haben, können Sie diese über das Tabellenblatt „Basisdaten“ ändern. Sonderregeln, wie Beitragsbemessungsgrenzen u. ä., können nicht berücksichtigt werden. Gegebenenfalls müssten Sie die entsprechenden Beiträge manuell anpassen.

	A	B	C	D	E	F	G	H
65								
66	SV-Beiträge		Planjahr					
67			2011	1. Quartal			2. Quar	
68				Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai
69	Bereich / Mitarbeiter	Krankenkassensatz in %						
70								
71	Herstellung / Einkauf		4.677,48	401,50	401,50	401,50	401,50	4
72	Mitarbeiter A	15,50%	2.007,50	401,50	401,50	401,50	401,50	4
73	Mitarbeiter B	15,50%	2.669,98	0,00	0,00	0,00	0,00	
74		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
75		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
76		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
77		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
78		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
79		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
80		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
81		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
82		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
83		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
84		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
85		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
86		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
87		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
88		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
89	Vertrieb		4.456,65	361,35	361,35	361,35	361,35	3
90	Mitarbeiter C	15,50%	4.456,65	361,35	361,35	361,35	361,35	3
91		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
92		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
93		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
94		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
95		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
96		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
97		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
98		15,50%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Abbildung 6 – Ausschnitt aus der Personalplanung für die Berechnung von SV-Beiträgen

Planung sonstiger betrieblicher Aufwendungen

Ein weiterer wichtiger Punkt neben der Material- und Personalplanung ist die Planung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Hierzu gehören unter anderen Raumkosten wie Miete und Reinigung, Fahrzeugkosten, Beratungskosten etc. Auch an dieser Stelle unterstützt Sie das RS-Controlling-System in Ihrer Planung durch eine detaillierte Gliederung, welche die Aufwendungen in vordefinierte Bereiche unterteilt. Einzelne Bereiche werden automatisch summiert. Falls Sie die sehr detaillierte Darstellung nicht benötigen, können Sie natürlich auch nur die Hauptgruppen planen und die dort enthaltenen Formeln überschreiben.

	A	B	C	D	E
1	Planung sonstiger betrieblicher Aufwendungen (Unregelmäßig)				
2	Startseite	vorherige Seite	nächste Seite	Speicher	
3					
4	sonst. betriebl. Aufw.	Konto-	Planjahr		
5		nummer	2011	1. Quartal	
6				Jan	Feb
7	sonst. betr. Aufwend. Gesamt		0,00	0,00	0
8	Raumkosten		0,00	0,00	0
9	Miete Geschäftsräume	4210	0,00		
10	Miete und Leasing Anlagegüter	4200	0,00		
11	Betriebskosten	4230	0,00		
12	Pflege und Instandhaltung	4250	0,00		
13	Sonstige Kosten	4270	0,00		
14	Versicherungen, Beiträge, Abgaben		0,00	0,00	0
15	Versicherungen	4360	0,00		
16	Beiträge & Abgaben	4380	0,00		
17	Reparaturen und Instandhaltungen		0,00	0,00	0
18	Reparaturen und Instandhaltungen	4800	0,00		
19	Wartung / Miete Software & Hardware	4806	0,00		
20	Fahrzeugkosten		0,00	0,00	0
21	Kfz-Reparaturen	4540	0,00		
22	Kfz-Versicherungen	4520	0,00		
23	laufende Kfz-Kosten	4530	0,00		
24	Sonstige Kfz-kosten	4550	0,00		
25	Werbe- und Reisekosten		0,00	0,00	0
26	Geschenke	4630	0,00		
27	Bewirtung	4650	0,00		

Abbildung 7 – Ausschnitt aus der Planung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen

Zusätzlich bietet Ihnen das RS-Controlling-System eine Möglichkeit regelmäßige Aufwendungen über das Tabellenblatt „Dauerfristverträge“ zu planen.

Um einen Dauerfristvertrag anzulegen, müssen Sie in der Tabelle eine Bezeichnung für den Vertrag vergeben. Zusätzlich müssen Sie eine Kontonummer vergeben, welche für eine Aufwandsposition in den unregelmäßigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen verwendet wird. Die Kontonummer sind in beiden Tabellen in Spalte B zu finden bzw. einzugeben. Als nächste erfassen Sie den Startmonat bzw. die erste Zahlung im Planjahr. In Anschluss muss nur noch der Betrag pro Intervall und die Dauer eins Intervalls angegeben werden. Zusätzlich können Sie auch einen Endmonat einfügen oder Bemerkungen zu dem Dauerfristvertrag ergänzen.

	A	B	C	D	E
	Eingabe von langfristigen Verträgen für sonstige betriebliche A				
1	Startseite	vorheriae Seite	nächste Seite	Speiche	
2	In diesem Tabellenblatt werden alle konstanten regelmäßig auftretenden Auszahlungen, wie Miete i Dafür tragen Sie in der Spalte "Startmonat" den entsprechenden Monat (1-12) für die erste Zahlung Sie in der Spalte "Zahlungsintervall" den Zahlungsrhythmus mit der Anzahl der Monate eingeben (Bs wird in der Spalte "letzte Zahlung im Monat" der letzte Monat erfasst, in dem eine Zahlung erfolgt. F entsprechenden Monat 12 hinzuaddiert werden (Bsp: Februar im Folgejahr: 2 + 12 = 14) Im Feld B jeweiligen Vertrag erfassen, wie zum Beispiel die Kündigungsfrist. Wenn ein Vertrag erst im Folgej Startmonat + 12 (Bsp: Februar im Folgejahr: 2 + 12 = 14) ein.				
3					
4					
5	sonstige betriebliche Aufwendungen				
6	Vertragsbezeichnung	Kontonummer	Startmonat als Zahl	Betrag je Intervall	Zahlungsintervall in alle
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					

Abbildung 8 - Ausschnitt aus der Erfassung Dauerfristverträge

Eine Zusammenfassung der unregelmäßigen und regelmäßigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen finden Sie in dem Tabellenblatt „Z. s.b. Aufw.“.

Planung der sonstigen GuV-Positionen

Neben den bisher erfassten Daten müssen noch weitere Positionen wie Abschreibungen, Bestandsveränderungen, sonstige betriebliche Erträge, Steuern und Zinsen aus Krediten geplant werden. Hierfür liefert das RS-Controlling-System ein eigenes Tabellenblatt. In diesem Blatt erfassen Sie wie gewohnt die Werte. Eine automatische Berechnung der Abschreibungen erfolgt hier nicht, um die Datei nicht zu groß werden zulassen. Sie können hier jedoch auf das [Excel-Tool „RS-Anlagenverwaltung“](#) (20,00 EUR) zurückgreifen und die dort ermittelten Abschreibungen mit diesem Tabellenblatt verknüpfen. In diesem Tabellenblatt sehen Sie auch die kalkulierten Zinsen des Kreditplans.

	A	B	C	D	E	F	
1	Planung sonst. Ertrags- und Aufwandspositionen						
2	Startseite	vorherige Seite	nächste Seite	Speichern	Beenden		
3							
4		Planjahr	1. Quartal				2.
5		2011	Jan	Feb	Mrz	Apr	
6							
22	Zuschreibungen auf immat. VG	0,00					
23	Zuschreibungen auf Sachanlagen	0,00					
24	Zuschreibungen auf Finanzanlagen	0,00					
25	Erträge aus Beteiligungen	0,00					
26	davon aus verb. Unternehmen	0,00					
27	Erträge a. anderen WP und Ausleihg. d. FA	0,00					
28	davon aus verb. Unternehmen	0,00					
29	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00					
30	davon aus verb. Unternehmen	0,00					
31	außerordentliche Erträge	0,00					
32		0,00					
33		0,00					
34	Gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
35							
36	sonstige Aufwandspositionen						
37	Abschreibg. auf immat. VG	0,00					
38	Abschreibg. auf Sachanlagen	0,00					
39	Abschreibg. auf Finanzanlagen	0,00					
40	Abs. auf WP des UV inkl. Zuschreibungen	0,00					
41	Abs. auf sonst. VG des UV inkl. Zuschreibg.	0,00					
42	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	952,33	0,00	0,00	104,00	102,08	
43	Zinsen aus dem Kreditplan	952,33	0,00	0,00	104,00	102,08	
45	Sonstige Zinsen	0,00					
46	davon aus verb. Unternehmen	0,00					
47	außerordentliche Aufwendungen	0,00					
48	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00					
49	sonstige Steuern	0,00					
50		0,00					
51		0,00					
52	Gesamt	952,33	0,00	0,00	104,00	102,08	

Abbildung 9 – Ausschnitt aus der Planung von sonstigen GuV-Positionen

Die Investitionsplanung

In der Investitionsplanung erfassen Sie die einzelnen Zu- und Abgänge des Anlagevermögens. Dabei unterstützen Sie zwei Tabellen, welche nach Bilanzpositionen organisiert sind. In der ersten tragen Sie alle Neuzugänge Ihres Anlagenvermögens ein. Im Anschluss erfassen Sie die Abgänge des Anlagevermögens in der zweiten Tabelle. Die Bezeichnungen können in dieser Tabelle wie gewohnt angepasst werden.

Investitionsplanung							
Startseite	vorherige Seite	nächste Seite	Speichern	Beenden			
Investitionen	Planjahr 2011	1. Quartal			2. Quartal		
		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun
Investitionen in Immaterielle Güter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
entgeltlich erworbene Lizenzen und Rechte	0,00						
Geschäfts- und Firmenwert	0,00						
geleistete Anzahlungen	0,00						
	0,00						
	0,00						
Investitionen in Sachanlagen	21.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.000,00
Grundstücke	0,00						
tAulM	0,00						
BGA	0,00						
Pkw	21.000,00						21.000,00
Anlagen im Bau	0,00						
geleistete Anzahlungen	0,00						
	0,00						
Investitionen in Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verb. U	0,00						
	0,00						
Ausleihungen an verb. U	0,00						
	0,00						
Beteiligungen	0,00						

Abbildung 10 – Ausschnitt aus der Investitionsplanung für Zugänge

Die eingetragenen Zugänge und Abgänge des Anlagevermögens wirken sich automatisch auf die Bilanz aus. Dabei wird zunächst als Gegenposition nur die liquiden Mittel genutzt. Wird ein Zugang z.B. fremdfinanziert, kann dies z.B. durch Kreditaufnahme im Blatt „Finanzierungsplan“ dargestellt werden.

Planung von Rückstellungen

Das RS-Controlling-System unterstützt Sie zusätzlich auch in der Planung Ihrer Rückstellungen. Hierfür hat der Rückstellungsplan die Unterteilung der Handelsbilanz in Rückstellungen für Pensionen, für Steuern und für sonstige Rückstellungen übernommen. Für jeden Bereich werden die Einstellungen und Auflösungen für Rückstellungen je Monat erfasst.

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	Rückstellungsplanung							
2	Startseite	vorherige Seite	nächste Seite	Speichern	Beenden			
3								
4		Planjahr	2011					
5			1. Quartal			2. Quartal		
6			Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Ju
7	Einstellung in Rst. für Pensionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8		0,00						
9		0,00						
10		0,00						
11		0,00						
12		0,00						
13		0,00						
14		0,00						
15		0,00						
16		0,00						
17		0,00						
18	Auflösung von Rst. für Pensionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
19		0,00						
20		0,00						
21		0,00						
22		0,00						
23		0,00						
24		0,00						
25		0,00						
26		0,00						
27		0,00						
28		0,00						
29		0,00						
30	Einstellung in Rst. für Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
31		0,00						
32		0,00						
33		0,00						
34		0,00						
35		0,00						
36		0,00						
37		0,00						

Abbildung 11 – Ausschnitt aus dem Rückstellungsplan

Beim Erfassen von Rückstellungen müssen jedoch die Aufwandsbuchungen separat in den GuV-Planungen erfasst werden. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen müssen ebenfalls in den entsprechenden Tabellen eingetragen werden. Der normale Verbrauch (Reduzierung) einer Rückstellung wird in diesen Tabellen erfasst.

Ist-Daten Erfassung / Import

Nachdem die Planung vollständig erfolgt ist, werden die Ist-Daten monatlich kumuliert erfasst. Hierfür stellt Ihnen das RS-Controlling-System eine Importtabelle zur Verfügung. In dieser sind die einzelnen Bilanz- und GuV-Positionen aufgelistet. Zusätzlich wurde eine grobe Zusammenstellung der Konten des SKR03 für jede Position vorgenommen. Diese Tabelle dient als Basistabelle für alle importierten Werte und die Struktur sollte daher nicht verändert werden! Bestehen Verknüpfungen würden sonst evtl. zu Fehlern führen. Sie können hier jedoch relativ einfach Verknüpfungen zu einer aus Ihrer Buchhaltungssoftware exportierten Excel-Datei herstellen.

	A	B	C	D
1	Startseite	vorherige Seite	nächste Seite	Speichern
			Beenden	Hilfe
	Bitte beachten Sie, dass für die Eingabe der Ist-Werte zum Berichtszeitpunkt immer kumulierte Werte erforderlich sind. Das heisst im Monat Februar geben Sie nicht nur die Februar Werte ein, sondern den kumulierten Wert aus Januar und Februar bzw. in der Bilanz den St...			
2	Bilanz per Berichtszeitraum	Bemerkungen	Vorjahr	Januar
3	Aktiva			
4				
5	A. Anlagevermögen			27.550,00
6	1. Immaterielle VG	Summe der Konten 00010 bis 00039		2.250,00
7	2. Sachanlagen	Summe der Konten 00050 bis 00499		25.000,00
8	3. Finanzanlagen	Summe der Konten 00500 bis 00590		300,00
9				
10	B. Umlaufvermögen			102.000,00
11	1. Vorräte	Summe der Konten 03970 bis 01518		17.000,00
12	2. Forderungen	Summe der Konten 00996 bis 01792		30.000,00
13	3. Wertpapiere	Summe der Konten 01340 bis 01349		0,00
14	4. Liquide Mittel	Summe der Konten 01000 bis 01330		55.000,00
15				
16	C. Rechnungsabgrenzungsposten	Summe der Konten 00980 bis 00986		700,00
17				
18	Summe			130.250,00
19				
20	Passiva			
21				
22	A. Eigenkapital			98.500,00
23	1. gezeichnetes Kapital	Konten 00820 bis 00920 u. 01800 bis 01990		37.000,00
24	2. Gewinn- / Verlustvortrag	Konten 00860 bis 00869		37.000,00
25	3. Rücklagen	Konten 00840 bis 00859		18.000,00
26	4. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	Bilanzposition V. Jahresüberschuss		6.500,00
27				
28	B. Rückstellungen			9.500,00
29	1. Rückstellungen für Pensionen	Konto 00950		0,00
30	2. Steuerrückstellungen	Konto 00955 - 00969 u. 01760 - 01766		2.500,00
31	3. sonstige Rückstellungen	Konto 00970 - 00979		7.000,00
32				
33	C. Verbindlichkeiten			22.250,00
34	1. Anleihen, davon konvertibel	Konto 00600 - 00625		0,00
35	2. Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten	Konto 00630 - 00680		0,00
36	3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	Konto 01710 - 01721		0,00
37	4. Verbindlichkeiten aus L u L	Konto 01600 - 01658		22.250,00
	5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezeigter Wechsel und der	Konto 01660 - 01690		0,00

Abbildung 14 – Ausschnitt der Importtabelle

Vorschau-Ansicht

Zusätzlich bietet Ihnen das RS-Controlling-System eine Vorschauansicht. In dieser wird mit Hilfe der Ist- und Plandaten ein hochgerechnetes Jahresergebnis (Forecasting) ermittelt. Dafür können über die Vorschau-Tabellen Änderungen erfasst werden, die sich im Laufe des Jahres ergeben und sich noch nicht in den Ist-Zahlen widerspiegeln. Hierdurch können Sie eine zweite Ebene erzeugen, in der Sie den Originalplan mit dem korrigierten Plan- und den Ist-Zahlen vergleichen können.

Auswertungsmöglichkeiten

Das RS-Controlling-System bietet Ihnen verschiedene Auswertungsmöglichkeiten. Dazu gehört die Generierung einer Bilanz, einer GuV mit Monatsergebnissen und kumulierten Werten sowie eine Kapitalflussrechnung. In diesen Auswertungen haben Sie die Möglichkeit, zwischen den einzelnen Ebenen Plan, Vorschau und Ist zu wechseln.

3					
4	Plan / Vorschau / Ist :	Vorjahr	Jahr	1. Qua	
5	Plan-Daten	2010	2011	Jan	Feb
6					
7	Aktiva				
8					
9	A. Anlagevermögen	70.250,00	86.250,00	70.250,00	65
10	1. Immaterielle VG	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3
11	2. Sachanlagen	67.000,00	83.000,00	67.000,00	62
12	3. Finanzanlagen	250,00	250,00	250,00	
13					
14	B. Umlaufvermögen	91.750,00	162.977,49	98.216,03	130
15	1. Vorräte	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20
16	2. Forderungen	34.000,00	33.000,00	34.000,00	34
17	3. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	
18	4. Liquide Mittel	37.750,00	109.977,49	44.216,03	76
19					
20	C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1
21					
22	Summe	163.000,00	250.227,49	169.466,03	196
23					
24	Passiva				
25					
26	A. Eigenkapital	127.000,00	198.360,05	133.466,03	139
27	1. gezeichnetes Kapital	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37

Abbildung 15 – Ausschnitt Bericht Plan-Bilanz

Zusätzlich sind ebenfalls Berichtsvorlagen für Soll-Ist-Vergleiche für Bilanz, GuV und Kapitalflussrechnung vorhanden. In diesem Bericht können Sie zum gewünschten Monat den aktuellen Plan und Ist/Vorschau-Wert analysieren. Mithilfe der Einstellungen im Tabellenblatt „Basisdaten“ können in diesem Bericht die farblichen Markierungen der Abweichungen konfiguriert werden. Im unteren Bereich des Berichts sehen Sie die aktuelle Entwicklung ausgewählter Positionen in den Ebenen Plan, Vorschau und Ist in einem Diagramm.

1 2		A	B	C	D	E	F	
1	Vergleich Soll / Ist GuV		RS-Controlling System 1.8			© reimus.NET		
2	Startseite	vorherige Seite	nächste Seite	Speichern	Beenden	Hilfe		
3								
4								
5	Vergleichsmonat	April						
6								
7	nach GKV	Plan zum 31.12.2011	Plan zum April 2011	Ist / Vorschau zum April 2011	Abweichung			
8					absolut	relativ		
9								
10	Umsatzerlöse	288.000,00	104.000,00	98.500,00	-5.500,00	-5,29%		
11	Erlöse	288.000,00	104.000,00	98.500,00	-5.500,00	-5,29%		
12	Provisionserlöse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
13	Erlösschmälerungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
14	Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
15	Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
16	Bestandsveränderung unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
17	Bestandsveränderung fertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
18	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
19	sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
20	Anlagenabgänge / -verkauf	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
21	sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
22	Erträge aus Aufl. SoPo, erhaltenen Zuschüssen, etc.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
23	Sachbezüge und sonst. Erlöse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
24	Private Nutzung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
25								
26	betriebliche Erträge Gesamt	288.000,00	104.000,00	98.500,00	-5.500,00	-5,29%		
27								
28	Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezog. Waren	109.200,00	42.000,00	40.000,00	-2.000,00	-4,76%		
29	Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.400,00	800,00	2.000,00	1.200,00	150,00%		
30	Löhne und Gehälter	63.500,00	21.200,00	28.000,00	6.800,00	32,08%		
31	soziale Abgaben u. Aufw. für Altersversorgung u. Unterstützung	12.747,63	4.255,90	0,00	-4.255,90	-100,00%		
32	Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des AV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
33	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
34	Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.840,00	9.480,00	0,00	-9.480,00	-100,00%		
35	Raumkosten	24.400,00	8.400,00	0,00	-8.400,00	-100,00%		
36	Miete Geschäftsräume	24.000,00	8.000,00	0,00	-8.000,00	-100,00%		
37	Miete und Leasing Anlagegüter	400,00	400,00	0,00	-400,00	-100,00%		
38	Betriebskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
39	Pflege und Instandhaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
40	Sonstige Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
41	Versicherungen, Beiträge, Abgaben	600,00	200,00	0,00	-200,00	-100,00%		
42	Versicherungen	600,00	200,00	0,00	-200,00	-100,00%		
43	Beiträge & Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%		
44	Reparaturen und Instandhaltungen	2.400,00	800,00	0,00	-800,00	-100,00%		

Abbildung 16 – Ausschnitt Soll-Ist-Vergleich der GuV

Neben den bisher vorgestellten Auswertungsmöglichkeiten können Sie auch Kennzahlenberichte zu einzelnen Bereichen nutzen. Hierfür stehen Ihnen die Erfolgs-, Vermögens- und Liquiditätskennzahlen zur Verfügung. Innerhalb dieser Berichte werden verschiedene Kennzahlen zu dem jeweiligen Bereich bereitgestellt und ein flexibles Diagramm erlaubt schließlich die Gegenüberstellung zweier Kennzahlen.

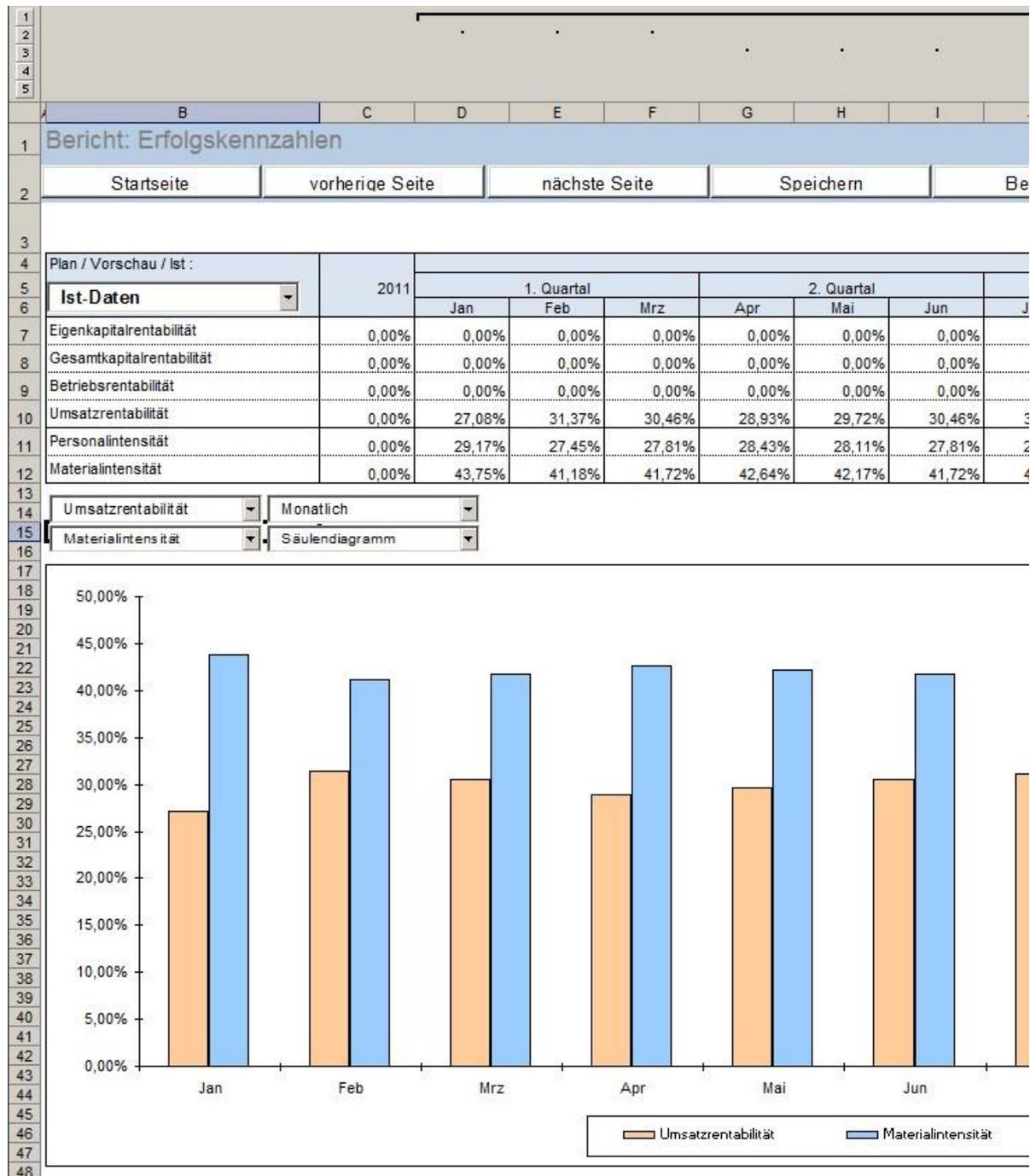


Abbildung 17 – Ausschnitt des Berichts Erfolgskennzahlen

Als weitere Analysefunktion bietet Ihnen das RS-Controlling-System eine Ergebnisdarstellung des Return-on-Investment-Kennzahlensystems. In dem Bericht sehen Sie die Zusammensetzung des ROI in ausführlicher Form.

1 Bericht: ROI-Kennzahlensystem für das Jahr 2011														
2 Startseite		3 vorherige Seite		4 nächste Seite		5 Speichern		6 Beenden		7 Hilfe				
11														
12														
13														
14														
15														
16														
17														
18														
19														
20														
21														
22														
23														
24														
25														
26														
27														
28														
29														
30														
31														
32														
33														
34														
35														
36														
37														
38														
39														
40														
41														
42														
43														
44														

Gesamtkapitalrentabilität				
Plan	Vorschau	abs. Abw.	rel. Abw.	
28,67%	512,96%	484,29%	1688,88%	

Umsatzgewinnrate				
Plan	Vorschau	abs. Abw.	rel. Abw.	
25,11%	26,76%	1,65%	6,57%	

Umsatz				
Plan	Vorschau	abs. Abw.	rel. Abw.	
288.000,00	283.000,00	-5.000,00	-1,74%	

Aufwendungen				
Plan	Vorschau	abs. Abw.	rel. Abw.	
215.687,63	207.271,33	-8.416,30	-3,90%	

Bereich Spielzeug				
Plan	Vorschau	abs. Abw.	rel. Abw.	
156.000,00	33.000,00	-123.000,00	-78,85%	

Bereich Nahrungsmittel				
Plan	Vorschau	abs. Abw.	rel. Abw.	
132.000,00	33.000,00	-99.000,00	-75,00%	

Bereich C				
Plan	Vorschau	abs. Abw.	rel. Abw.	
0,00	0,00	0,00	0,00%	

Material- / Wareneinsatz				
Plan	Vorschau	abs. Abw.	rel. Abw.	
111.600,00	118.200,00	6.600,00	5,91%	

Löhne / Gehälter				
Plan	Vorschau	abs. Abw.	rel. Abw.	
76.247,63	82.961,33	5.813,70	7,62%	

sonstige Aufwandspositionen				
Plan	Vorschau	abs. Abw.	rel. Abw.	
0,00	0,00	0,00	0,00%	

sonst. betriebl. Aufw.				
Plan	Vorschau	abs. Abw.	rel. Abw.	
0,00	0,00	0,00	0,00%	

Umlaufvermögen				
Plan	Vorschau	abs. Abw.	rel. Abw.	
74.263,21	74.263,21	0,00	0,00%	

Anlagevermögen				
Plan	Vorschau	abs. Abw.	rel. Abw.	
116,14%	116,14%	0,00%	0,00%	

Kapitalumschlag				
Plan	Vorschau	abs. Abw.	rel. Abw.	
114,20%	114,20%	1916,93%		

Liquide Mittel				
Plan	Vorschau	abs. Abw.	rel. Abw.	
111.931,44	74.263,21	-37.668,23	-33,65%	

Forderungen				
Plan	Vorschau	abs. Abw.	rel. Abw.	
33.000,00	0,00	-33.000,00	-100,00%	

Vorräte				
Plan	Vorschau	abs. Abw.	rel. Abw.	
20.000,00	0,00	-20.000,00	-100,00%	

Abbildung 18 – Ausschnitt ROI - Kennzahlensystem

Da das System bewusst auf Basis von MS Excel erstellt wurde, lässt es sich schnell, auch ohne Programmkenntnisse, an die eigenen Anforderungen anpassen.

Gern unterstützen wir Sie dabei gegebenenfalls. Unsere Excel-Experten beraten Sie gern und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.